

Hoher Organisationsgrad

Niederbayern Im Freistaat ist jeder Dritte Mitglied eines Sportvereins, im Landkreis Dingolfing-Landau jeder Zweite. Auf dem BLSV-Kreistag wurde Udo Egleder einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt.

Zahlen spielten auf der Kreisversammlung in Dingolfing, an der 31 stimmberechtigte Vertreter der Vereine teilnahmen, eine zentrale Rolle. Über 300.000 Ehrenamtliche engagieren sich im BLSV; der Organisationsgrad für ganz Bayern liegt bei rund 35 Prozent; Niederbayern hat den höchsten Organisationsgrad, gefolgt von Unterfranken. Rund 44.000 Bewohner des Landkreises sind in einem Sportverein aktiv; dafür stehen ihnen 148 Sportvereine zur Verfügung. Von 54 Fachsportarten in Bayern werden 36 im Landkreis angeboten. Der größte Sportverein ist der Skiclub Dingolfing, gefolgt vom TV Landau.

Udo Egleder stellte das enorme Engagement der Ehrenamtlichen heraus. Der BLSV-Kreis plane für das kommende Jahr eine Dokumentation über die Sportanlagen der Vereine. Auch dies sei ein Feld, auf dem die Ehrenamtlichen sehr viel leisteten. Der alte und neue Vorstand listete bei seinem Rückblick eine ganze Reihe von Veranstaltungen auf. Das Highlight sei der Sportabzeichentag im Dingolfiger Isar-Wald-Stadion gewesen. „Für mich das zweithöchsterhebendste Erlebnis nach meinem Einsatz als freiwilliger Helfer bei

den Olympischen Spielen 1972.“ BLSV-Vizepräsident Klaus Drauschke bezeichnete die Vereine als das Herz des Sports. Vereine, die sich den modernen Herausforderungen stellen und in Konkurrenz zur Volkshochschule und zu privaten Unternehmen treten müssen. Als positives Beispiel hob er hervor, dass sich manche Vereine zusammenschlossen und ein eigenes Fitnessstudio auf den Weg gebracht hätten.

Dingolfings 2. Bürgermeister Franz Bubenhofer betonte in seinem Grußwort die bedeutende Rolle des BLSV zum Beispiel bei der Drogen-Prävention. „Der Sport leistet hier eine unheimlich gute Arbeit. Die Jugendlichen lernen Disziplin, Verantwortung zu übernehmen und Teamgeist.“ Dies trage entscheidend zur Persönlichkeitsbildung bei. Bubenhofer erwähnte zudem, dass der BLSV die Interessen des Sports gegenüber staatlichen Stellen vertrete und die Rahmenbedingungen organisiere.

Direktor Franz Mühlbauer sagte, dass der Sparkasse vor allem die Förderung des Breitensports am Herzen liege. Ein Großteil der Mitarbeiter des Geldinstituts sei ehrenamtlich in Sportvereinen tätig.

Die Kreisvorstandschafft war und ist von Frauen dominiert. Sieben der neun Ämter sind von Frauen besetzt. Das Ergebnis der Neuwahlen: Kreisvorsitzender: Udo Egleder; stellvertretende Kreisvorsitzende: Gisela Winter; Referentin Sport für Ältere: Sieglinde Maryniak; Referentin Frauensport: Evi Loibl; Referentin Sportabzeichen: Caroline Berg; Referentin Öffentlichkeitsarbeit: Martina Bauer; Schatzmeisterin: Sonja Dobler; Schriftführung: Hella Seufzger; Referent Internet: Manfred Scheuerer. Für die Sportjugend sind Max Sachsenhauser und Josef Hobmeier zuständig.

Mit der Ehrennadel in Bronze wurde Manfred Scheuerer ausgezeichnet; die Ehrennadel in Silber erhielt Hella Seufzger. Die Auszeichnung „Gold mit Kranz“ ging an Hans Maier und „Gold mit großem Kranz“ an Sieglinde Maryniak. Die Bürgermeister Ottmar Hirschbichler, Karl Maier und Günther Schuster erhielten Verdienstplaketten in Bronze. Die Verdienstplakette in Gold wird zu einem späteren Zeitpunkt an Georg Eberl überreicht. Das Mamminger Gemeindeoberhaupt musste am Tag des BLSV-Kreistags grippebedingt das Bett hüten.

Ludger Gallenmüller / Dingolfinger Anzeiger



Die neu gewählte Vorstandschafft mit ihrem Vorsitzenden Udo Egleder (links) und mit BLSV-Vizepräsident Klaus Drauschke (rechts).

FOTO: C. MELIS